

Mittelschwäbische Nachrichten

[Startseite](#) › [Lokales \(Krumbach\)](#) › [Wenn die Blasmusik in Kategorien gemessen wird](#)

[WERTUNGSSPIELE](#)

22.05.2019

Wenn die Blasmusik in Kategorien gemessen wird



Unter Leitung von Lukas Weiss erwies sich die Musikkapelle Krumbach als punktstärkstes Orchester in der Höchststufe. Foto: Claudia Bader

18 Musikkapellen stellten sich gemeinsam den geschulten Ohren der Wertungsrichter

VON CLAUDIA BADER

Zwischen Anspannung und Freude bewegte sich die Stimmung der Mitglieder von insgesamt 18 Blasorchestern, die am Wertungsspiel teilnahmen, das der Musikverein Nattenhausen als Ausrichter des 47. Bezirksmusikfestes des Bezirks 11 Krumbach-Tisogau im Allgäu-Schwäbischen Musikbund (ASM) veranstaltete. In sieben Leistungsstufen – Grundstufe (GS), Unterstufe (US), Mittelstufe (MS), Oberstufe (OS) und Höchststufe (HS) sowie der traditionellen Blasmusik (Trad. C oder M) erzielten sie sehr gute und ausgezeichnete Erfolge.

Zwei Tage lang herrschte in der Turnhalle der Krumbacher Grundschule ein Kommen und Gehen. Die Musiker der Blasorchester, darunter fünf Jugendkapellen, gaben ihr Bestes. Unter den geschulten Ohren von vier Wertungsrichtern – Manfred Andreas Lipp aus Wertingen (Jury-Vorsitzender), Albert Steidele aus Berkheim, Alfred Fischer aus Brienz (Schweiz) und Raphael Schollenberger aus Würzburg – wurden Pflicht- und Selbstwahlstücke vorgetragen. Die Bewertung der Leistung erfolgte nach zehn Kriterien, zum Beispiel Intonation und Stimmung, Rhythmik und Zusammenspiel, Ton- und Klangqualität oder Stilempfinden und Interpretation. Das errechnete Punktergebnis bedeutete bei 100 bis 91 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg, bei 90 bis 81 Punkten einen sehr guten Erfolg sowie bei 80 bis 71 Punkten einen guten Erfolg.

Bezirksvorsitzender Franz Alstetter zeigte sich beeindruckt von der „spannenden Reise durch sämtliche Kategorien der Blasmusik“, die die Besucher an zwei Tagen zum Nulltarif genießen konnten. Gleichzeitig lobte er die breite Vielfalt an Musikstilen sowie Motivation und Können der einzelnen Musikkapellen. Diese und ihre Dirigenten stellte Alstetter zwischen den einzelnen Vorträgen detailliert vor.

Zwölf der aus der näheren und weiteren Umgebung angereisten Kapellen durften sich über die Bewertung „mit ausgezeichnetem Erfolg“ freuen sowie sechs über einen „sehr guten Erfolg“. Zwei Blasorchester traten in der Höchststufe an.

Mit brillantem Vortrag der „Yiddish Dances“ von Adam Gorb sowie der Komposition „Resplendent Glory“ glänzte die Musikkapelle Krumbach unter Leitung von Lukas Weiss mit stolzen 95 Punkten.



Die Breithenthaler Musikanten erzielten unter Führung von Robert Schwärzle mit der „Overture for a special Occasion“ von Philip Sparke und dem Werk „Aurora Borealis“ von Rossano Galante 92 Punkte. In der Oberstufe lag die Musikvereinigung Thannhausen unter Dirigat von Marina Beer mit 93 Punkten an der Spitze sowie in der Mittelstufe die Tafertshofer Musikanten unter Leitung von Johannes Müller mit 94 Punkten. Mit jeweils einem Marsch, einem Walzer und einer Polka widmeten die Musikkapellen Neuburg, Deisenhausen, Attenhausen und Biberach ihre Vorträge der traditionellen Blasmusik.

Die Pokale für die Punktsieger in jeder Kategorie werden am Sonntag, 2. Juni, im Rahmen des mehrtägigen Bezirksmusikfests im Festzelt in Nattenhausen überreicht.

THEMEN FOLGEN

JOHANNES MÜLLER



PHILIP SPARKE



BIBERACH



ATTENHAUSEN



DEISENHAUSEN



THANNHAUSEN



WÜRZBURG

